

## 5 SCHRITTE

## BEISPIEL

Sichten der  
medizinischen  
Dokumentation

Medizinische Dokumentation ist erfolgt; vorhandene Diagnosen, Befunde, anamnestische Daten hinsichtlich der Kodierung sichten

Patient kommt zur präventiven Koloskopie in die Praxis. Der Befund ist unauffällig. Bei bekanntem Diabetes mellitus und Exophthalmus bei Basedow wird eine Laborbestimmung durchgeführt. Als einzige Voroperation liegt eine Tonsillektomie in der Kindheit vor.

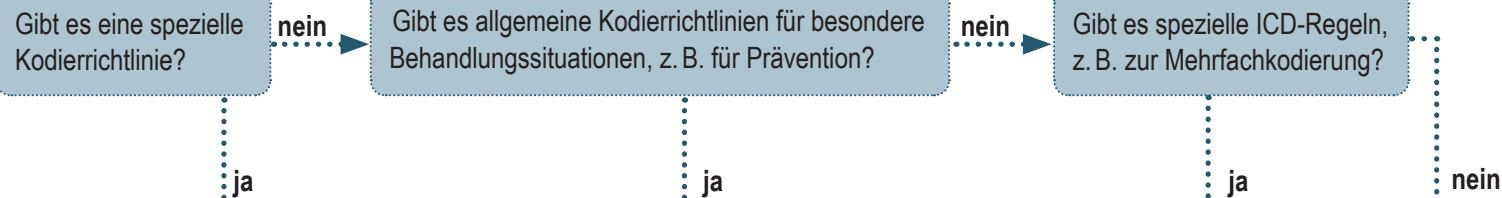
Auswahl der  
Behandlungs-  
diagnosen

Ist die Definition der Behandlungsdiagnose erfüllt? nein keine Kodierung

Behandlungsdiagnosen:  
Diabetes mellitus  
präventive Koloskopie  
Exophthalmus bei Morbus Basedow

Keine Behandlungsdiagnose:  
Chronische Tonsillitis

Sichten von  
Kodiervorgaben



Diabetes mellitus:  
Spezielle Kodierrichtlinie B0402

Präventive Koloskopie:  
Allgemeine Kodierrichtlinie A07 Behandlungsdiagnosen in besonderen Situationen; hier Prävention

Exophthalmus bei Basedow:  
ICD-Regel zur Mehrfachkodierung nach Kreuz-Stern-Systematik

Auswahl der  
ICD-Kodes

Für jede Behandlungsdiagnose mindestens einen spezifischen ICD-Code (nach jeweiliger Vorgabe) auswählen

Das sind die ICD-10-GM-Kodes:  
E11.90 Diabetes mellitus ohne Komplikationen  
Z12.1 Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Neubildung im Darmtrakt  
E05.0 Hyperthyreose mit diffuser Struma  
H06.2\* Exophthalmus bei Funktionsstörung der Schilddrüse

Vergabe von  
Zusatzkenn-  
zeichen

Zusatzkennzeichen für die Diagnosesicherheit vergeben: V=Verdacht A=Ausgeschlossen G=Gesichert Z=Zustand nach

*optional:*  
Zusatzkennzeichen für die Seitenlokalisierung vergeben: R=Rechts, L=Links, B=Beidseits

Das sind die ICD-Kodes mit Zusatzkennzeichen:  
E11.90 G  
Z12.1 G  
E05.0 G  
H06.2\* G B